

Praktische Winke.

Ankunft.

Die in Wien einmündenden Bahnrouuten liegen alle ziemlich nahe dem Centrum der Stadt, und zwar: Die Franz Josef-Bahn im IX. Bezirke, — die Nordbahn und die Nordwestbahn im II. Bezirke, — die Staatsbahn und die Südbahn im X. Bezirke, — die Westbahn im XV. Bezirke und die Wien-Aspang-Bahn im III. Bezirke, endlich die Wien-Zollamt-Meidling-Hütteldorfer Verbindungsbahn im III., XII. und XIII. Bezirke. Die Stadtbahn verbindet die Bahnhöfe untereinander und leitet den Fernverkehr bis ins Centrum der Stadt.

Die mit den Dampfschiffen von Budapest Ankommenden müssen in Kaiser-Ebersdorf, jene von Linz in Nussdorf in kleine Dampfer umsteigen, da die großen Dampfschiffe den Donaucanal nicht passiren können; die ersteren landen beim Donau-Dampfschiffahrts-Gebäude, die letzteren am Franz Josef-Quai vor dem „Hôtel Metro-pole“.

Gepäckträger.

Nach dem Verlassen der Eisenbahn-Waggonen oder der Dampfschiffe überreicht man den Gepäcksschein einem mit Nummer versehenen Träger, der die Auslösung der Gepäckstücke, und nach erfolgter Zollrevision die Beförderung zum Wagen (auf Wunsch auch in Hôtels) besorgt. Er erhält 40—60 Heller für das Tragen der Gepäckstücke bis zum Wagen.

Verkehrsmittel.

F i a k e r (Zweispänner) und C o m f o r t a b l e (Einspänner stehen vor den Bahnhöfen und Landungsplätzen. Die Fahr-taxe (Seite 14) ist in jedem Wagen deutlich sichtbar unter

gebracht. Die Pferde-Eisenbahn (Tramway und Omnibusse, auch Stellwagen genannt [Seite 12 u. 13]) fahren zu jedem Bahnhof. Einige grössere Hôtels senden zu den Bahnhöfen ihre eigenen Hôtel-Omnibusse.

Dienstmänner

haben ihre Standplätze an allen verkehrsreichen Orten: Bahnhöfen, n, Hôtels etc. Für einen Gang innerhalb eines Bezirkes (gegen Garantiemarke) 20 Heller, nach einem angrenzenden Bezirke 40 Heller, nach jedem anderen Bezirke K 1.20 und mehr je nach der Entfernung. Für Rückantwort die gleiche Gebür. Für längere Dienstleistungen besonderer Tarif, den jeder Dienstmann bei sich zu tragen und auf Verlangen vorzuweisen verpflichtet ist.

Geld.

Obwohl seit 1. Jänner 1900 allgemein in Kronenwährung gerechnet wird, circuliren noch Staatsnoten zu 5 und 50, Banknoten zu 10, 100 und 1000 Gulden. An Bronzescheidemünzen sind 1- und 2-Hellerstücke, an Nickel 10- und 20-Hellerstücke im Verkehr. Silbermünzen cursiren: 1 Krone = 100 Heller = 50 kr. und Ein Guldenstücke. (Pari-Cours, daher gleichwertig mit Papiergeld.) Goldmünzen (10- und 20-Kronenstücke) kommen nur wenig im gewöhnlichen Verkehr vor. Bei den schwankenden Agioverhältnissen ist es für den Fremden stets vortheilhaft, gleich nach der Ankuñft sein Geld in einem Bank- oder Wechselgeschäft umzuwechseln.

Wiener Verein für Stadtinteressen und Fremdenverkehr.

(Jasomirgottstrasse 2.)

Dieser gemeinnützige Verein ertheilt mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich von 9—1 und von 3—6 Uhr unentgeltlich alle für Fremde wichtige Auskünfte.

Hôtels.

Die meisten Hôtel-Etablissements, namentlich die I. Ranges, sind im ersten Bezirke gelegen, da fast alle Sehenswürdigkeiten ebenfalls im ersten Bezirke sich befinden. In Hôtels ersten Ranges sind Zimmer zu 4 K bis 10 K,

in den anderen zu K 1.50 bis 4 K zu haben. In den Bezirken sind die Preise entsprechend billiger. Beleuchtung und Bedienung wird in der Regel separat aufgerechnet. Fast alle Hôtels haben Speiselocale, in denen sehr gut servirt wird. Für längeren Aufenthalt empfiehlt es sich, ein besonderes Abkommen zu treffen. Table d'hôte wird nur in einigen Hôtels gespeist, sonst fast immer nach der Karte. Die Speisestunden sind von 12—5 Uhr.

I. Bezirk: Innere Stadt.

(Hôtels I. Ranges sind mit * bezeichnet.)

*„Imperial“, Kärntnerring 16. — *„Grand Hôtel“, Kärntnerring 9. — *„Bristol“, Kärntnerring 11. — *„Sacher“, Augustinergasse 4. — *„Metropole“, Franz-Josefs-Quai 19. — *„de France“, Schottenring 3. — *„Erzherzog Karl“, Kärntnerstraße 31. — *„Residenz“, Teinfaltstraße 6. — *„Habsburg“, Adlergasse 2. — *„Kaiserin Elisabeth“, Weihburggasse 3. — *„Munsch“, Kärntnerstraße 28. — *„Frankfurt“, Seilergasse 14. — *„Meissl und Schadn“, Kärntnerstraße 24. — *„Oesterreichischer Hof“, Rothenthurmstraße 18. — *„Matschakerhof“, Seilergasse 6. — *„Müller“, Graben 19. — *„Royal“, Singerstraße 3. — *„König von Ungarn“, Schulerstraße 10. — „Ungar. Krone“, Himmelpfortgasse 14. — „Goldene Ente“, Riemergasse 4. — „Klomser“, Herrengasse 19. — „Stadt London“, Fleischmarkt 22. — „Rabl“, Fleischmarkt 16. — „Ronacher“, Seilerstätte 9. — „Wandl“, Petersplatz 12. — „Weisser Wolf“, Wolfengasse 2. — Hôtel garni „Tegetthoff“, Johannesgasse 23. — „Germania“, Kaiser Ferdinandsplatz 4.

II. Bezirk: Leopoldstadt.

„Bauer“, Wallensteinstraße 4. — *„Continental“ (vormals „Goldenes Lamm“), Praterstraße 7. — „Central“, Taborstraße 8. — „Königin v. England“, Taborstraße 33. — *„Kaiserkrone“, Circusgasse 3. — „de l'Europe“, Asperngasse 2. — „Kronprinz von Oesterreich“, Asperngasse 4. — „Nordbahn“, Praterstraße 72. — „Stefanie“, Taborstraße 12. — „Bayrischer Hof“, Taborstraße 39. — „National“, Taborstraße 18. — „Donau“, Taborstraße 49. — „Du Nord“, Kaiser Josefstraße 15. — „Russie“, Gr. Sperlgasse 7.

III. Bezirk: Landstraße.

„Rother Hahn“, Hauptstraße 40. — „Goldene Birne“, Hauptstraße 31. — „Hungaria“, Pragerstraße 13. — „Goldenevr dler“, Radetzkystraße 5. — „Belvedere“, Gürtelstraße 27. — „Garni“, Hauptstraße 155.

IV. Bezirk: Wieden.

„Victoria“, Favoritenstraße 11. — „Goldenes Lamm“, Hauptstraße 7. — „Stadt Triest“, Hauptstraße 14. — „Goldenes Kreuz“, Hauptstraße 20. — „Zillinger“, Hauptstraße 25. — „Stadt Oedenburg“, Hauptstraße 9. — „Weintraube“, Hauptstraße 52.

VI. Bezirk: Mariahilf.

„Kummer“, Mariahilferstraße 71a. — „Goldenes Kreuz“, Mariahilferstraße 99. — „Weißes Kreuz“, Magdalenenstraße 18. — „Englischer Hof“, Mariahilferstraße 81.

VII. Bezirk: Neubau.

„Höller“, Burggasse 2.

VIII. Bezirk: Josefstadt.

„Hammerand“, Florianigasse 8. — „Goldener Hirsch“, Alserstraße 33.

IX. Bezirk: Alsergrund.

„Union“, Nussdorferstraße 23. — „Bellevue“, Althangasse 7.

X. Bezirk: Favoriten.

„Staudel“, Himbergerstraße 2.

XI. Bezirk: Simmering.

„Winkler“, Hauptstraße 62.

XII. Bezirk: Meidling.

„Zwölfer“, Altmannsdorferstraße 74.

XIII. Bezirk: Hietzing.

„Hietzinger Hof“, Hietzinger Hauptstraße 22. — „Gritzbach“, Linzerstraße 93.

XIV. Bezirk: Rudolfsheim.

„Kaiserkrone“, Grimmigasse 45. — „Goldene Sonne“, Mariahilferstraße 198. — „Bauer“, Graumanngasse 5. — „Schwarzer Adler“, Schwendergasse 37.

XV. Bezirk: Fünfhaus.

„Wimberger“, Neubaugürtel 34. — „Fuchs“, Schönbrunnerstraße 12. — „Holzwarth“, Schönbrunnerstraße 28. — „Landgraf“, Felberstraße 4. — „Ischl“, Pelzgasse 1.

XVI. Bezirk: Ottakring.

„Stadt Frankfurt“, Ottakringerstraße 7.

XVII. Bezirk: HernalS.

„Hernalser Hof“, Hernalser Gürtel 1. — „Stalehner“, Ranftlgasse 11.

XVIII. Bezirk: Währing.

„Steinböck“, Schopenhauerstraße 32.

XIX. Bezirk: Döbling.

„Kahlenberg“, auf dem Kahlenberg. — „Goldene Rose“, Nussdorfer Hauptplatz. — „Casino Zögernitz“, Osterleitengasse 3.

Familien-Pensionen.

„Exquisit“, Stock im Eisenplatz 5. — „Mrazek“, 1., Universitätsstraße 12. — „Marie Fischer“, IX., Garnisonsgasse 3. — „Müller von Wandau“, IX., Türkenstraße 4.

Speisehäuser.

Zunächst sämtliche vorher angeführten Hôtels, in denen man zu jeder Tageszeit à la carte oder à la couvert von 3 K an aufwärts speisen kann, dann: „Stefanskeller“, Rothenthurmstraße 13. — „Rother Igel“, I., Wildpretmarkt 3. — „Grüner Anker“ (Ristorante italiano), I., Grünangergasse 10. — „Gini“ (italienische Küche), I., Schulerstraße 12. — „Konstantinhügel“, II., Prater.

Bierhäuser, zugleich Speisehäuser.

„Alt Pilsenetzer Bierhalle“, I., Wollzeile 38. — „Annahof“, I., Annagasse 3. — „Deutsches Haus“, I., Stefansplatz 4. — „Dreher“, I., Operngasse 8. — „Gartenbaugesellschaft“, I., Weihburggasse 20. — „Gause's Nachfolger“, I., Johannesgasse 12. — „Hartmann's Restaurant“, I., Kärntnering 10. — „Hopfner“, I., Kärntnerstraße 61. — „Kaiserhof“, I., Reichsrathstraße 19. — „Krischke“, I., Kolowratring 1. — „Kugel“, I., Am Hof 11. — „Kühfuss“, I., Tuchlauben 10. — „Leber's Bierhalle“, I., Babenbergerstraße 5. — „Lechner“, I., Schottengasse 4. — „Lehninger's Bierhalle“, I., Kärntnerstraße 35. — „Linde“, I., Rothenthurmstraße 12. — „Löwenbräu“, I., Teinfaltstraße 10. — „Michaeler Bierhaus“, I., Michaelerplatz. — „Mitzko“, I., Schottengasse. — „Regensburgerhof“, I., Lugeck 2. — „Seidl's Bierhalle“, I., Bellariastraße 12. — „Spatenbräu“, I., Augustinerstraße 8. — „Stephanskeller“, I., Rothenthurmstraße 13. — „Tabakpfeife“, I., Goldschmiedgasse 9. — „Wieninger's Bierhalle“, I., Naglergasse 1. — „Winter Bierhaus“, I., Landskronngasse 3. — „Kugel“, II., Praterstraße 62. — „Hauswirth“, II., Praterstraße 62. — „Dreher's Bierhalle“, III., Hauptstraße 97. — Wieninger's „Goldener Engel“, III., Hauptstraße 13. — Schmid's „Georgs Bierhalle“, III., Rasumoffskygasse 1. — „Rössel“, IV., Favoritenstraße 1. — „Zum Weingarten“, VI., Getreidemarkt 5. — „Zur goldenen Birne“, VII., Mariahilferstraße 30. — „Riedhof“, VIII., Wickenburggasse 15. — „Zum weissen Hahn“, VIII., Josefstädterstraße 24. — „Pilsenetzer Bierhalle“, IX.,

Währingerstraße 1. — „Zur Linde“, X., Himbergerstraße 20. — „Aigner“, XI., Hauptstraße 84. — „Dreherpark“, XII., Schönbrunnerstraße. — „Hopfner's Casino“, XIII. — „Tucherschen Etablissement“, XIII. — „Zum Engel“, XIII. — „Einsiedelei“, XIII. (Ober St. Veit). — „Kohlkränze“, XV., Fünfhausgasse 16. — Gräfs Gasthaus „Zum König von Ungarn“, XVI., Ottakringerstraße 205. — „Gschwandtner“, XVII., Hauptstraße 39. — Tökés' „Neue Welt“, XVII., Ottakringerstraße 3. — „Stahlener“, XVII., Jörgerstraße 26. — „Guldene Waldschnepe“, XVII., Dornbacherstraße. — „Zum wilden Mann“, XVIII., Währingerstraße 85. — „Steinbock“, XVIII., Gymnasiumstraße 40. — „Zögernitz Casino“, XIX. (Döbling), Döblinger Hauptstraße 76. — „Zur Rose“, XIX., Nussdorfer Hauptplatz. — „Krapfenwaldel“, XIX., a. d. Zahnradbahn. — „Zur Agnes“, XIX., Sieveringerstraße 41. — „Zum Bockkeller“, XIX., (Nussdorf), a. d. Zahnradbahn.

Weinstuben und Delicatessenhandlungen.

„Bodega“, span. Weinstube, I., Kärntnerstraße 14, Kolowratring 14 und Goldschmiedgasse 6. — „Drei Laufer“, I., Kohlmarkt 26. — „Ed. Sacher“, I., Augustinerstraße 4. — „Schnecke“, altdeutsche Weinstube, I., Am Peter. — „Schneider“, I., Rothenthurmstraße 31. — „Stiebietz & Comp., (Schwarzes Kameel“, I., Bognergasse 5. — „Tommasoni“, I., Wollzeile 12. — „Zett“, I., Am Hof 15. — „Dalmatiner-Keller“, I., Naglergasse 16 (9—1 und 4—9 Uhr). — „Eszterházy-Keller“, I., Haarhof (11—1 und 5—7 Uhr). — „Göttweiger Stiftkeller“, I., Spiegelgasse 9. — „Heiligenkreuzerhof“, I., Schönlaterngasse. — „Pfaffstättner Weinstube“, I., Krugerstraße 4. — „Stefans-Keller“, I., Rothenthurmstraße 12.

Kaffeehäuser.

„Arcaden-Café“, I., Universitätsstraße 3. — „Heinrichshof“, I., Opernring 3. — „Café de l'Europe“, I., Stefansplatz. — „Central“, I., Herrngasse 14. — „Cursalon“, I., Stadtpark, Parkring. — „Edison“, I., Franz Josefs-Quai. — „Café Habsburg“, I., Rothenthurmstraße 24. — „Haydn“, VII., Mariahilferstraße 54. — „Kremser“, I., Kärntnerring 8. — „Krippel“, I., Opernring 3. — „Landtmann“, I., Franzensring 14. — „Lebmann“, I., Kärntnerstraße 18. — „Lloyd“, I., Schottenring 19. — „Maendl“, I., Lugeck 1. — „Café Opera“, I., Opernring. — „Café Parisien“, I., Schottengasse 10. — „Parsifal“, I., Wallfischgasse 13. — „Pucher“, I., Kohlmarkt 10. — „Rebhuhn“, I., Goldschmiedgasse 8. — „Residenz“, I., Franz Josefs-Quai 17. — „Ronacher“, I., Franzensring 24. — „Scheidl“, I., Kärntnerstraße 49. — „Schüsswald“, I., Parkring 2. — „Schrangel“, (mit Kiosk), I., Graben 29. — „Secession“, I., Rothenthurmstraße 29. — „Sperrer“, I., Kärntnerring 7. — „Tegetthoff“, I., Johannessgasse 23. — „Union“, Unter den Arcaden, I., Reichsrathsstraße 23. — „Zum Reichsrath“, Unter den Arcaden, I., Reichsrathsstraße 11. — „Stierböck“, II., Praterstraße 6. — „National“, II., Taborstraße 18. — „Niebauer“, II., Taborstraße 37 und im Augarten. — „Ratz“, III., Hauptstraße 17. — „Eichinger“, IV., Hauptstraße 11. — „Margarethen-Hof“, V., Margarethenplatz. — „Payer“, VI., Mariahilferstraße 81. — „Ritter“, VI., Amerlinggasse 10. — „Gablesam“, VII., Mariahilferstraße 84. — „Weghuber“, VII., Hofstallstraße 5. — „Greilinger“, VIII., Josefstädterstraße 13. — „Katzler“,

IX., Währingerstraße 26. — „Ruthmair“, IX., Lichtensteinstraße 4.
— „Dangries“, X., Himbergerstraße 27.

Conditoreien.

„Demel“, I., Kohlmarkt 18. — „Ehrlich“, I., Rothenthurmstraße 22. — „Gerstner“, I., Kärntnerstraße 12. — „Gfornner“, I., Kolowratring 14. — „Gradl“, I., Bognergasse 11. — „Grininger“, I., Opernring 9. — „Lehmann“, I., Singerstraße 1. — „Kriegler“, I., Rothenthurmstraße 12. — „Schelle“, I., Kärntnerstraße 53. — „Wiederer's Conditorei“, I., Rothenthurmstraße 1.

Weine.

Der gewöhnliche Tischwein („Retzer“) und der etwas bessere „Markersdorfer“ werden meist mit Sodawasser, Giesshübler (alter Säuerling) oder Rohitscher Sauerwasser getrunken. Ein „Achtel gespritzt“ heisst $\frac{1}{8}$ Liter Wein mit $\frac{1}{8}$ Liter Sodawasser oder einem der genannten Säuerlinge vermengt. „Voll“ heisst das Glas mit Säuerling bis zum Rande voll.

Biere.

Von diesen ist das vorzüglichste und beliebteste das „Schwechater Lagerbier“ aus der Anton Dreher'schen Brauerei in Schwechat. In den feineren Restaurants werden noch geschenkt: Das altbekannte „Pilsner“ — ein „Krügel“ ($\frac{1}{2}$ Liter) 30 Heller, ein „Seidel“ (3 Deciliter) 20 Heller, — „Altpilsenetzer“, „Münchner“, („Löwen“- , „Spaten“- , „Augustiner“- und „Pschorrbräu“), sowie „Lager“ und „Abzug“ aus den bestrenommierten Brauereien in Liesing, St. Marx, Nussdorf u. s. w.

Kaffee.

„Melange“ (weiß), „Capuziner“ (braun) und „Schwarzer“.

Tabak und Cigarren.

In Oesterreich herrscht das Tabak-Monopol. An vorzüglichen Cigarren, welche in den zahlreichen Tabakläden („Trafiken“) erhältlich sind, seien genannt: „Virginier“ (nur starken Rauchern zu empfehlen!) zu 10 Heller, „Britanica“ zu 14 Heller, „Trabucco“, 16 Heller. Feinere Sorten in der „Specialitätenhandlung“, Stadt, Kärntnerstraße 3.

Trinkgelder.

Eine oft getadelte „Sitte“ in Wien ist es — „Trinkgelder“ zu geben. Auch der Minderbemittelte gibt hier in seinem Restaurant dem Zahlkellner und Speisenträger, oft auch dem „Piccolo“ seine 4 bis 6 Heller. Aehnlich verhält es sich in den Kaffeehäusern. Nach der Höhe des „Trinkgeldes“ richtet sich selbstverständlich die aufmerksame Bedienung des Personals. Der Fremde wird mit dieser Sitte, wofern er auf besondere Behandlung reflectirt, rechnen müssen. In Hôtels richtet sich das „Trinkgeld“ an Portier, Zimmerkellner, Stubenmädchen u. s. w. nach der Länge des Aufenthaltes des Passagiers. Am üblichsten: Für die Kleiderreinigung 40 Heller pro Tag, für 8 Tage 2 Kronen. Dem Stubenmädchen, welches das Bett in

Ordnung hält und das Zimmer reinigt, für 3—4 Tage etwa 1 Krone, für 8 Tage das Doppelte. Dem Zimmerkellner, Portier etc., je nachdem dieselben zur Dienstleistung herangezogen wurden, 1—3 Kronen.

Bäder.

- I. Bezirk:** „Central-Bad“, Weihburggasse 20. Im Mittelpunkt der inneren Stadt gelegen. Telephon-Verkehr.
- II. Bezirk:** Bad „zum weißen Wolfen“, Ob. Donaustraße 81. — „Diana-Bad“, Ob. Donaustraße 93. — „Römisches Bad“, Kleine Stadtgutgasse 9. Das schönste Bad der Welt! Mit größtem Comfort eingerichtet. Luft-, Dampf-, Douche- und Wannenbäder, warmes und kaltes Schwimmbassin. — „Städtisches Volksbad“, Treustraße 60 (nur Douchebad). — **Donau-Strombäder:** „Holzer's Nachfolger“, Kronprinz Rudolfsbrücke. — „K.u.k. Militär-Schwim-Anstalt“, oberhalb der Stadlauerbrücke. — „Städtisches Freibad für Männer und Frauen“. Am linken Donaubettufer oberhalb der Kronprinz Rudolfsbrücke.
- III. Bezirk:** „Beatrix-Bad“, Linke Bahngasse 5. Dampf-, Wannen-, Schwimm- und Vollbäder, Kaltwassercur, Massage, Elektrische Bäder. Medicinalbäder. — „Josefs-Bad“, Sofienbrückengasse 12. — „Sophien-Bad“, Marxergasse 13. Voll- und Schwimmbad. — „Städtisches Volksbad“, Apostelgasse 13.
- IV. Bezirk:** „Flora-Bad“, Floragasse 7. Wannenbäder. — „Städtisches Volksbad“, Klagbaumgasse 4.
- V. Bezirk:** „Kneipp-Bad“, Wildemanngasse 5. Erster Wiener Naturheilverein. — „Margarethen-Bad“, Wildemanngasse 5. — „Städtisches Volksbad“, Einsiedlerplatz.
- VI. Bezirk:** „Esterhazy-Bad“, Gumpendorferstraße 59. — „Karolinen-Bad“, Dürergasse 14. — „Magdalenen-Bad“, Mariahilferstraße 138. — „Russisches Schwitzbad“, Liniengasse 5. — „Städtisches Volksbad“, Esterhazygasse 2.
- VII. Bezirk:** „Marien-Bad“, Schottenfeldgasse 94. — „Städtisches Volksbad“, Mondscheingasse 9.
- VIII. Bezirk:** „Städtisches Volksbad“, Florianigasse 30.
- IX. Bezirk:** „Neues Brünnlbad“, Borschkegasse 4. Dampf-, Voll- und Wannenbäder neuesten Systems. Prachtvolle Schwimmhalle. Elegante eingerichteter Lesesaal. Elektrisch beleuchtet. Telephon-Verkehr. — „Städtisches Volksbad“, Wiesengasse 17.
- X. Bezirk:** „Schwimm- und Badeanstalt“, Triesterstraße 156. — „Städtisches Volksbad“, Simmeringerstraße 163.
- XI. Bezirk:** „Stefanie-Bad“, Krausegasse 4, — „Städtisches Volksbad“, Geiselbergstrasse.
- XII. Bezirk:** „Pfann'sches Mineralbad“, Niederhofg. 14—16. Schwefelquelle. — „Theresien-Bad“, Hufelandgasse 3.
- XIII. Bezirk:** „Bade- und Schwimmanstalt“, Hackinger-gasse 8. — „Bade-Anstalt Zeilinger“, Auhofstraße 186. — „Stephanie-Bad“, Dommayergasse 8. — „Lainzerbad“, Lainzerstraße 113. — „Städtisches Bad“, Utendorfgasse 118. — „Henrietten-Bad“, Linzerstraße 68. — „Parkgassen-Bad“, Hadikgasse 128. — „Karl-Chini-Bad“, Feldkellergasse 24.
- XIV. Bezirk:** „Städtisches Volksbad“, Heinickegasse 3.
- XV. Bezirk:** „Marschner-Bad“, Neubaugürtel 25. — „Victoria-Bad“, Victoriagasse 14.
- XVI. Bezirk:** „Katharina-Bad“, Dampfbadgasse 7. — „Städtisches Volksbad“, Friedrich Kaisergasse 11.